



WORLD SERIES by RENAULT | LO RENAULT CLIO CUP | LO FORMEL RENAULT 2.0 | RALLYE (CH)

[Home](#) | [Information](#) | [Saison '09](#) | [Kalender](#) | [Fahrer](#) | [Rennberichte](#) | [Sponsoren](#) | [Kontakt](#)

## NEWS:

### ZURÜCK AUF DER SIEGERSTRASSE

Print: 

**Der Zürcher Daniel Sieber entschied den dritten Lauf der Clio R3 Pirelli Swiss Trophy, die Ronde del Ticino, für sich. Nach einem überzeugenden Start meisterte Sieber die Prüfungen vom Freitag mit Bravour. „Ich wäre gerne um die Plätze im Gesamtklassement gefahren, doch die Vernunft hat mir gesagt, das zu bewahren, was ich bereits erreicht hatte. Die Punkte für den Sieg sind wichtig für mich, da ich bereits zwei Nullresultate habe. Ich werde also vorsichtig sein“, verriet uns Sieber vor den beiden letzten Spezialprüfungen des Tages. Am Ende erkämpfte sich Sieber wertvolle 10 Punkte und ist damit in der Serie wieder mit dabei. Er brachte den ersten Clio R3 im Gesamtklassement der Tessiner Prüfung auf den 8. Rang.**

Pascal Perroud, der Leader der Clio R3 Pirelli Swiss Trophy vor der Veranstaltung südlich der Alpen, baute seine Position aus, indem er mit 35 Sekunden Rückstand auf den Sieger Zweiter wurde. Der Waadtländer musste alles geben, um Neueinsteiger Joël Rappaz in seiner hervorragenden Aufholjagd in Schach zu halten. Im Hinblick auf das Klassement der Serie lieferte er einen Beweis seiner Reife und setzte alles daran, seinen zweiten Platz zu verteidigen und wertvolle Punkte zu sammeln. Mission erfüllt, Perroud übernahm zur Saisonmitte die Führung in der Trophy und platzierte sich auf dem 16. Rang in der Gesamtwertung.

Als Opfer einer Reifenpanne am Freitag und eines durch einen Schlag entstandenen Schadens am Clio setzte Joël Rappaz an Samstag zu einer atemberaubenden Aufholjagd an. Er leistete sich den Luxus, sämtliche Bestzeiten des Tages zu fahren und landete damit nur 4,5 Sekunden hinter Perroud auf dem dritten Platz. Der Einstieg des jungen Wallisers gestaltete sich damit mehr als überzeugend. Vor den beiden Bergrennen auf dem Programm der Serie gab er so den anderen Konkurrenten in der Clio R3 Pirelli Swiss Trophy ein starkes Signal. Rappaz beherrscht diese Disziplin und empfiehlt sich als ernsthafter Kandidat für einen Platz auf dem Finalpodium. Er beendete die Ronde del Ticino als 13. des Gesamtklassements.

Zum ersten Mal am Steuer eines Fahrzeuges der neuen Leistungsklasse machte Michaël Burri im Clio R3 deutliche Fortschritte. Als „Sohn von“ schuf sich Burri einen Übernamen, indem er auf den 4. Platz in der Clio R3 Pirelli Swiss Trophy fuhr. Auf den äusserst selektiven Strecken verlor er auf so erfahrene Kämpen wie Daniel Sieber lediglich eine Sekunde pro Kilometer. Zur Erinnerung: Michaël Burri hatte zuvor bloss vier Prüfungen auf einem „kleinen“ Gruppe N mit 1600 cm3 auf seinem Konto. Der gelungene Schritt an diesem Wochenende sagt ihm eine erfolgreiche Zukunft im Rahmen der Clio R3 Pirelli Swiss Trophy voraus. Michaël Burri landete mit seinem Clio R3 auf dem 17. Platz des Gesamtklassements.

David Corbi war ein weiteres Mal vom Pech verfolgt. Als Opfer eines Reifenschadens am Samstag war er alle Chancen los, in dieser Prüfung noch eine gute Figur zu machen. Dabei lag er nach einem gelungenen Start am Samstagmorgen noch gut in der Zeit. Doch zusammen mit der Tatsache, dass er einen neuen, unerfahrenen Beifahrer an seiner Seite hatte, wurde es schwierig für ihn. Die Uhr verzeiht nichts und wies so Corbi eine Statistenrolle zu. Die Enttäuschung war gross und der 5. Platz in dieser Prüfung der Clio R3 Pirelli Swiss Trophy 2009 widerspiegelt das Potenzial des Jurassiers keinesfalls.

Das Pech hat einen Namen, den von Samuel Ritter. Der Jurassier wurde nicht lange nach der ersten gezeiteten Etappe das Opfer seines Thermostaten. Dabei gehörte Ritter doch noch unlängst zu den Favoriten.

Der Waadtländer Toni Buemi war auf seinen zweiten Einsatz in der Clio R3 Pirelli Swiss Trophy gut vorbereitet. Unglücklicherweise zwang ihn ein mechanischer Defekt gleich zu Anfang, das Handtuch zu werfen. Beim sympathischen Waadtländer Piloten, der eigentlich Besseres verdient hätte, war die Enttäuschung gross.

Sämtliche Informationen und Klassemente unter [www.clior3.ch](http://www.clior3.ch)

Nächster Lauf : Bergrennen Ayent-Anzère am 25. und 26. Juli 2009

[Zurück zur Newsübersicht](#)